

**Autor:** Amina Gall  
**Seite:** 18  
**Ressort:** ULM und NEU-ULM

**Jahrgang:** 79  
**Nummer:** 2  
**Auflage:** 28.688 (gedruckt)<sup>1</sup> 30.298 (verkauft)<sup>1</sup>  
 31.282 (verbreitet)<sup>1</sup>  
**Reichweite:** 0,080 (in Mio.)<sup>2</sup>

**Ausgabe:** Hauptausgabe  
**Mediengattung:** Tageszeitung

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 10/2022

<sup>2</sup> von PMG gewichtet 7/2022

## 20 Jahre Einsatz für Europa

**Völkerverständigung** Das Donaübüro feiert 2022 einen runden Geburtstag. Zeit, ein Resümee zu ziehen.

Ulm/Neu-Ulm. Die Donau fließt durch zehn Länder – durch mehr Länder fließt nur der Nil. Um die Zusammenarbeit dieser Länder und Regionen zu stärken, wurde vor 20 Jahren das Donaübüro als Gemeinschaftsprojekt der Städte Ulm und Neu-Ulm ins Leben gerufen.

Das Donaübüro gliedert seine Aufgaben in drei Teilbereiche: Netzwerk, Projekte und Events. Es sollen Partnerschaften entlang der Donau entstehen, Projekte sollen Umwelt und Wirtschaft im Donauraum fördern, und durch Events sollen die Donauregion und Europa greifbar gemacht werden. Das Donaübüro sieht sich selbst als Förderer des europäischen Zusammenhalts.

Das hat es in den vergangenen 20 Jahren bewiesen. Als es im Jahr 2014 zu Überflutungen an dem Donaunebenfluss Save kam, wurde die Donau-Save-Kooperation ins Leben gerufen. Was als ein akutes

Hilfsprojekt begann, ist inzwischen zu einer langfristigen Partnerschaft gewachsen, auf deren Basis neue, länderübergreifende Projekte entstehen. „Es ist unser Anspruch, eine Zusammenarbeit auch mit Leben zu füllen“, kommentiert Martin Bendel, Erster Bürgermeister der Stadt Ulm und Geschäftsführer des Donaübüros, den Erfolg des Zusammenschlusses.

### Donaufest 2024 in Planung

In Ulm veranstaltet das Donaübüro alle zwei Jahre das Donaufest. „Wir möchten uns einsetzen für Frieden, Freiheit und Völkerverständnis“, sagt Sebastian Rihm, der Direktor des Donaübüros. Die Vorbereitungen für das nächste Donaufest 2024 sind schon im Gange. Für 2023 sind Veranstaltungen geplant wie Lesungen und Ausstellungen. Auch die Mahnwachen gegen den Krieg in der Ukraine sollen weiterhin stattfinden. Rihm ist es wichtig, dass das Donaübüro politisch Stellung bezieht, „um

zu zeigen, dass wir nicht einverstanden sind. Wir sind für eine freie und europäische Ukraine.“

Die enge Zusammenarbeit der Doppelstadt in Regie des Donaübüros führt auch zu Möglichkeiten über den Donauraum hinaus: Die Doppelstadt wurde zum „Pact of free cities“ eingeladen, ein Zusammenschluss von über 30 Städten weltweit, die sich für Demokratie und gegen Nationalismus und Populismus einsetzen.

Hier zeigt sich ein Grundsatz des Donaübüros: europäische Werte hochhalten. „Das Donaübüro ist das Bekenntnis zu Europa“, sagt Bendel, „unsere Grundwerte verbinden uns mit den Menschen im Donauraum.“ Angesichts des Kriegs in der Ukraine und des aufkommenden Nationalismus in Europa sei es wichtiger denn je, sich für diese Werte einzusetzen und sie zu schützen. Amina Gall

**Wörter:** 351

**Urheberinformation:** © Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG